

# 4:AM forever

Von Johansson

## Kapitel 2: "Die Nudeln schmecken scheiße."

2 Stunden Flug. So wenig... und warum tut mir dann mein Arsch so weh?! Ich fühl mich wie in Arsch gefickt. Seit einer halben Stunde warteten wir nun auf das Taxi was Sho bestellt hatte.

Wenn er es überhaupt bestellt hatte.

"Wenn wir zu Fuß gegangen wären, wären wir sicher schon am Hotel." ich murrte.

"Damit du dann nochmehr rumjammern kannst, dass deine Beine auch wehtun? Nee Keiji. Lass mal stecken." er musste Lachen und irgendwie musste ich schmunzeln.

"Ja du hast Recht. Tut mir Leid."

Sho der die ganze Zeit auf der Bank gesessen hatte, stand nun auf um sich an die Straße zu stellen um nachzuschauen ob das Taxi endlich ankommen würde.

Fehlanzeige.

"Keiji ich glaub wir müssen doch zu Fuß gehen." er fing wieder an sich durch die Haare zu wuscheln.

"Mir egal. Hauptsache wir schaffen es heute noch dahin."

"Alles klar."

Wir packten die Koffer auf einen Koffertrolli damit wir nicht alles schleppen mussten. Klar, es ist Diebstahl. Aber mein Gott! Die Idioten von diesem scheiß Taxiunternehmen waren Schuld und wenn sie an unserer Stelle wären, hätten sie sicher das gleiche getan. Also stöpselten wir den Trolli ab und gingen los.

"Sho? Ich hoffe doch das du weißt wo das Hotel ist... oder?"

"Joa, naja...ja...also nee...ähm irgendwie schon....aber ähm... GUCK MAL DA! Ein Nudelladen! Hast du Hunger?" er grinste.

Jo...wie immer sein geniale Fähigkeit vom Thema abzulenken. Eigentlich klappte es bei mir ja nicht. Aber nachdem ich meinen Magen knurren gehört hatte, war es mir eigentlich Latte.

"Ja, lass uns was essen." Wir bogen in die kleine Nebenstraße von dem Weg zum Hotel ein.

"Die Nudeln schmecken scheiße." Ich schob die Schüssel von mir weg. "Sie sind viel zu durchgekocht." Sho schlürfte die Nudeln genüsslich. Anscheinend schien es ihm ganz ganz gut zu schmecken. Im Gegensatz zu mir.

"Dann iss sie nicht." er schlürfte erneut.

"Ich hatte auch nicht vor mir diese reudige Pampe reinzuquälen, nur damit ich es nachher wieder auskotzen kann."

"HAHAHAHAAA~" er lachte. Er lachte wirklich. Der Kerl hat in seiner Kindheit zu viel Sesamstraße oder so gesehen. Keine Ahnung...DAMN?! Warum lachte er? Alles was ich

eben gesagt habe war völlig ernst gemeint! Naja...ich sah ihn eigentlich nur wie win Auto an. Wie immer.

"Können wir gehen? Sonst muss ich kotzen."

Mit einem grinsen im Gesicht schlürfte er den Rest seiner Nudeln auf und bezahlte dann. In der Zeit stand ich schon vor dem Laden. Ich musste da einfach raus.

Als Sho endlich rauskam traute ich meinen Augen nicht. Nudeln....zum mitnehmen....3 ganze Portionen. Will er mich verarschen? Ich mein okay, wenn er unbedingt angekotzt werden will...

"Sag mal, du hast sie doch nicht mehr alle. Wieso zum Teufel hast du diesen Hundefraß mitgenommen? Sind deine Geschmacksnerven irgendwie...." Er sah mich fragen an. Achja... er rallte mal wieder nichts. Unterbelichtet. Ich vergaß.

"Ach vergiss es. Komm wir gehe weiter." Sho zuckte nur mit den Achseln.

"Okay."

Nur noch 2 Stufen. Dann bin ich im Himmel. Dusche, ein weiches Bett, Sho... moment mal. Wie komme ich auf Sho? Am liebsten würde ich meinen Kopf an die nächstbeste Wand schlagen umd diesen Gedanken von eben in die letzte Ecke meines Gehirns zu verbannen. Ich mein...wie komme ich auf Sho?! Oh man, ich glaub ich brauch wirklich Schlaf . Genau. Das ist es. Ich brauche Schlaf. Und ich bin nicht schwul!

"Hey!! Baka! Willst du draußen schlafen oder was?" Ich sah nur Sho's Kopf aus der Tür heraussluden. Er grinste. Schon wieder. Ich weiß nicht warum, aber irgendwie hatte ich gerade Lust bekommen ihm eine reinzuhauen.

"Laber nich! Ich komm ja schon." Nun stand ich da. In der Tür. Sah mir das Zimmer an... und war...schockiert. Ja, doch schockiert....WIRKLICH schockiert. Da stand ein Bett... und ich betone EIN Bett...

EIN(!!!!) Bett. Die wollen mich doch heute alle verarschen. Idioten. Die haben sich bestimmt alle abgesprochen... Ohne weiter nachzudenken lies ich meine Sachen fallen und sprintete zum Bett. Irgendwie bin ich immer nur schnell wenn es darum geht Sachen für mich zu beanspruchen. Sonst bin ich langsamer als...ja. naja... n Grashalm. Ich würde keinen Finger regen. Ich bin die Faulheit in Person. Naja. Aufjedenfall hab ich das jetzt zu meinem Eigentum erklärt. "Meins." Ich lies mich mit dem Rücken ind die Martatze fallen. Oh Gott!! Wie geil! So derbe weich! Himmel! Wenn die Matratze nicht gleich ein bisschen härter wird krieg ich n Abgang.

"Hey! Keiji! Was hast du gedacht wo ich schlafen soll? In der Dusche oder was?"

Ich zuckte gleichgültig mit den Achseln. "Ka, warum nicht. Ist mir doch Wurst wo du schläfst."

Danach sah ich nur noch einen lachenden und angriffslustigen Sho auf mich zu rennen.

Schnarchen...ich bekomme gleich einen Nervenzusammenbruch. Mir ist Arschkalt. Ich spüre meine Zehen nicht mehr. Nur weil Herr-ich-will-nicht-in-der-Badewann-schlafen-und-zu-zweit-ist-es-doch-viel-kuscheliger-im-Bett, mich im Sching-Schang-Schong geschlagen hat. Naja. Was heißt geschlagen. Unentschieden... 3mal nacheinander. Mein Leben hasste mich. Ich würde mich jetzt ritzen wenn ich könnte aber dann würde alles dreckig werden und ich wäre so oder so zu faul gewesen es wieder wegzumachen. Ich sah auf die Uhr. 4 Uhr Morgens... ohja....das bekommt er nachher alles wieder. Alles! Wie auch immer. Ich drehte meine Kopf zur Seite. Da lag er. Mit meiner Decke. Ihm war bestimmt schön warm. Jedenfalls schlief und schnarchte er wie ein Baby. Eigentlich hätte ich ihm die Decke ja einfach wegreißen können, aber das wär echt gemein gewesen irgendwie. Ich würde es auch nicht so geil finden.

Deeswegen starre ich ihn irgendwie an. und keine Ahnung.. Irgendwie dumm das ich mir mit meinen besten Freund ein Ehebett teile.  
Aufeinmal erschrack ich mich. Und warum? Wegen einem Lachen. Ey...das kann doch wohl nicht wahr sein! Der Penner lacht sogar im Schlaf! Ich versuchte sein lachen sarkastisch nachzuahmen aber es hörte sich schrecklich an. Als ich erneut zu Sho blickte hatte er sich auf die Seite gedreht und sein Lachen und seine gutgelaunten Gesichtszüge waren verschwunden. Anstatt dessen sah er irgendwie traurig aus.